



# Ordnung zur Durchführung von Gruppenarbeit – Stand: April 2014

---

## 1. Zweck, Zeitpunkt und Durchführung

Der Gruppenwettkampf ist ein Wettkampf des Hundesportverbandes Rhein-Main. Er kann bei allen Prüfungen/Wettkämpfen, Meisterschaften usw. ganzjährig durchgeführt werden. Die Bewertung des Gruppenwettkampfes kann durch alle Leistungsrichter erfolgen, die zur Abnahme von Begleithundeprüfungen zugelassen sind. Eine Gruppe besteht je aus 5 Mensch-Hund-Teams, die die nachfolgend beschriebenen Übungen als Formation vorführen. Die Übungen orientieren sich an der Durchführungsordnung für die Begleithundprüfung 2012.

## 2. Prüfungsteilnehmer

### 2.1 Voraussetzungen Hundeführer/innen

Die Prüfungsteilnehmer/innen müssen eine Mitgliedschaft in einem dem Verband für das deutsche Hundewesen (VDH) angeschlossenen Verein nachweisen können. Des Weiteren müssen alle Hundeführer/innen (HF) bereits einen Sachkundenachweis erbracht haben. Die Anmeldung einer Gruppe muss rechtzeitig (Meldeschluss wird von Prüfungsleiter/in festgelegt) und vollständig erfolgen. Mit Abgabe der Meldung verpflichten sich die Prüfungsteilnehmer, die Startgebühr zu bezahlen.

Es herrscht Anwesenheitspflicht für alle Prüfungsteilnehmer bis zum Ende der Veranstaltung. Die Veranstaltung endet nach der Siegerehrung und der Rückgabe der Leistungsurkunden (LU). Ausnahmen hiervon sind mit dem Leistungsrichter (LR) abzustimmen.

### 2.2 Voraussetzungen Hunde

Am Tag der Prüfung müssen alle vorgeführten Hunde das vorgeschriebene Alter von 15 Monaten vollendet haben. Voraussetzung zum Start ist eine erfolgreich abgelegte Begleithundeprüfung (BH/VT nach den Regeln des VDH). Des Weiteren müssen alle vorgeführten Hunde geimpft und gekennzeichnet (Chip/Täto) sein und je eine gültige Hundehalter-Haftpflichtversicherung bestehen. Ein entsprechendes Impfzeugnis (Impfpass/Heimtierausweis) und die LU für jeden teilnehmenden Hund sind dem Prüfungsleiter vor Prüfungsbeginn vorzulegen.

Läufige Hündinnen sind nicht startberechtigt. Der Prüfungsleiter ist ggfls. umgehend zu informieren.

Die HF müssen während der gesamten Prüfung eine Führleine mitführen. Dies schließt ein, dass die Hunde auch ständig ein handelsübliches Halsband, welches nicht auf Zug eingestellt ist oder ein Brustgeschirr tragen müssen. Weitere Halsbänder wie z.B. Zeckenhalsbänder, Stachelhalsbänder u. ä. sind während der Prüfung nicht erlaubt (analog Durchführungsordnung Begleithundprüfung 2012).

## 3. Ausführungsbestimmungen

Die Kommandos können von einem Hundeführer aus der Gruppe oder von einer außenstehenden Person gegeben werden.

### 3.1 Leinenführigkeit

Hörzeichen: „Fuß“

Die 5 Hundeführer/innen haben zum Beginn der Übung mit ihren Hunden seitlich nebeneinander in Grundstellung (GSt) Aufstellung zu nehmen. Der seitliche Abstand der einzelnen HF soll nicht mehr als 1,50 m betragen. Die Leinenführigkeit wird analog der Begleithundeprüfung (PO 2012) gezeigt (s. Abbildung 1). Das Durchgehen der Gruppe entfällt.

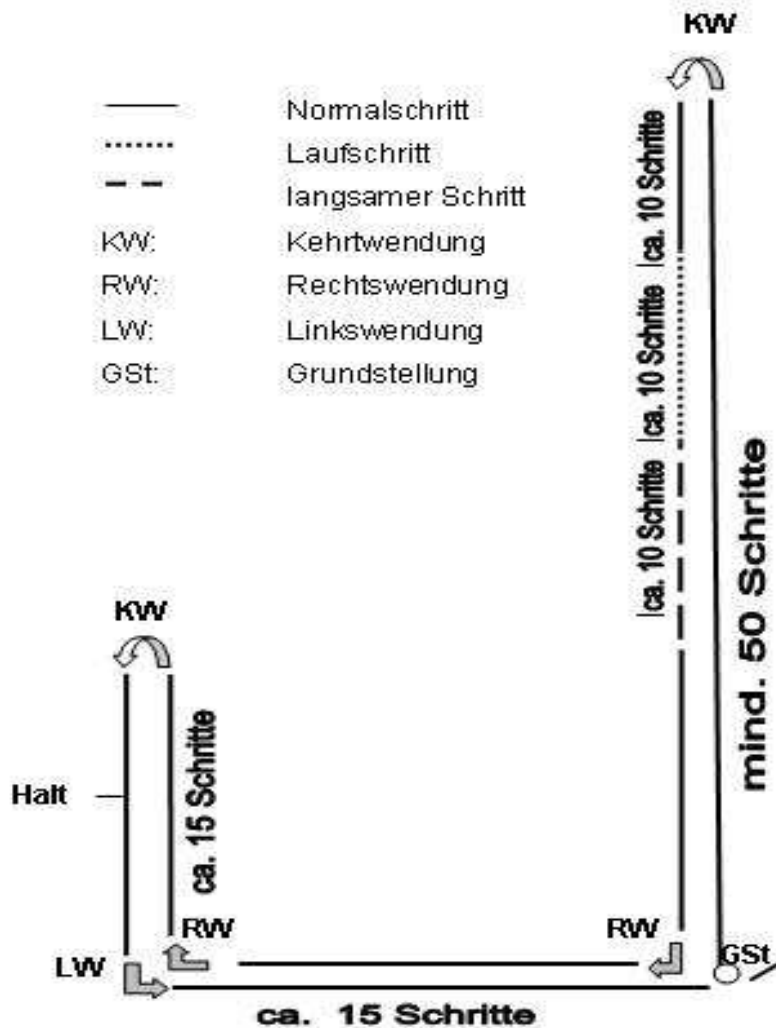


Abbildung 1: Laufschemata Leinenführigkeit/Freifolge analog Begleithundeprüfung (PO 2012). Das Durchgehen der Gruppe entfällt.

Die 5 HF haben mit ihren Hunden etwa 50 Schritte in gerader Richtung zu gehen ohne Wendungen und Halten. Nach der Kehrtwendung (KW) und weiteren 10-15 Schritten zeigen die HF mit ihren Hunden jeweils mit dem Hörzeichen „Fuß“ den Laufschrift und den langsamen Schritt (je 10-15 Schritte). Im normalen Schritt sind entsprechend Abbildung 1 zwei Rechts- und Linkswendungen, eine weitere Kehrtwendung und ein Anhalten zu zeigen. Auf den beiden kurzen Schenkeln laufen die 5 Mensch-Hund-Teams hintereinander (s. Abbildung 2).

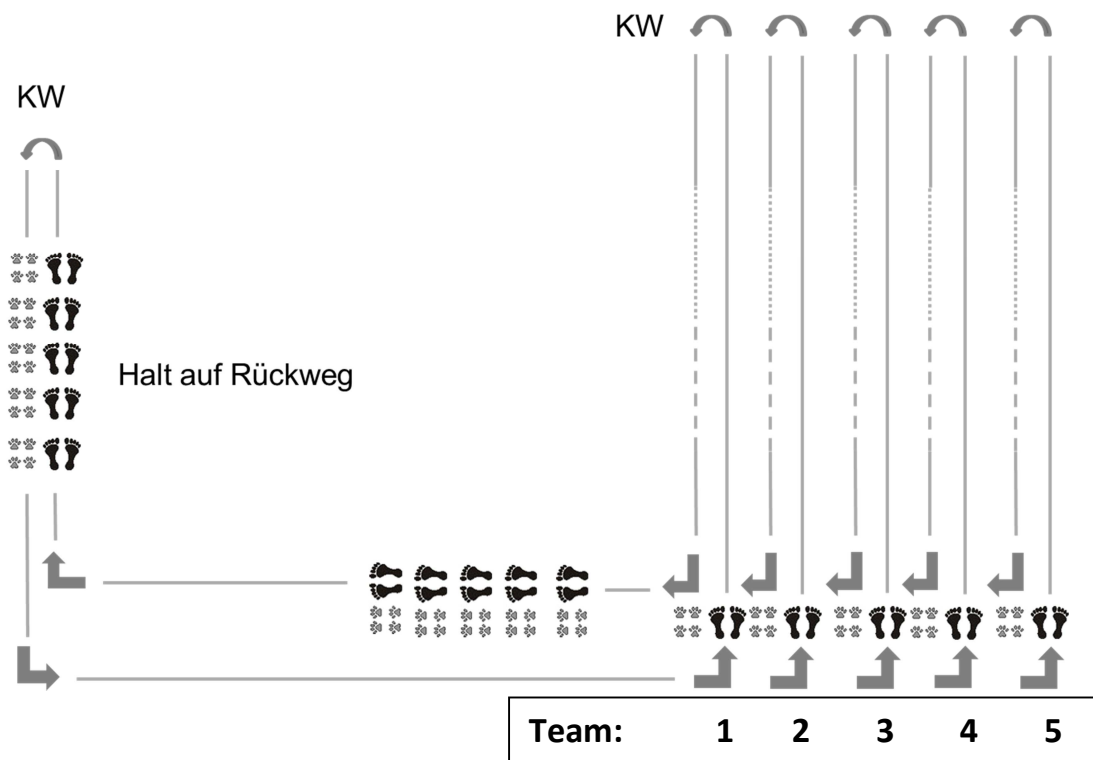


Abbildung 2: Laufschemata Leinenführung/Freefolge in der Formation.

Die Leinenführung ist so zu zeigen, dass das Ende der Übung am Ausgangsort, wo sie begonnen hat, mit der GSt endet.

### Kehrtwendung (180°)

Die Kehrtwendung ist vom HF nach links (180° auf der Stelle drehend) zu zeigen. Dabei sind zwei Varianten möglich:

- Der Hund geht mit einer Rechtswendung hinter dem HF herum
- Der Hund zeigt eine Linkskehrwendung um 180° auf der Stelle drehend

Innerhalb einer Prüfung ist je Mensch-Hund-Team nur eine der beiden Varianten möglich. In einer Gruppe können von den unterschiedlichen Mensch-Hund-Teams die verschiedenen Ausführungen gezeigt werden, es ist jedoch auf das Gesamtbild der Vorführung zu achten.

### 3.2 Freefolge

Hörzeichen: „Fuß“

Die Hunde werden in der Grundstellung abgeleint. Die Leinen werden von den HF umgehängt mitgeführt. Die Freefolge wird wie Übung 3.1 (Leinenführung) durchgeführt. Die Übung endet am Ausgangsort mit der Grundstellung.

### 3.3 Sitzübung

Hörzeichen: „Sitz“

Die 5 HF gehen aus der Grundstellung mit ihren frei bei Fuß gehenden Hunden geradeaus. Nach mindestens 10 bis maximal 15 Schritten nehmen die HF eine Grundstellung ein, geben das Hörzeichen

„Sitz“ und entfernen sich weitere 15 Schritte. Die HF bleiben kurz stehen und drehen sich zu ihren Hunden um. Auf Anweisung des LR gehen die HF zu den Hunden zurück und nehmen die Grundstellung ein.

### 3.4 Ablegen in Verbindung mit Herankommen

Hörzeichen: „Platz“, „Hier“, „Fuß“

Die 5 HF gehen aus der GSt mit ihren frei bei Fuß gehenden Hunden geradeaus. Nach mindestens 10 bis maximal 15 Schritten nehmen die HF eine GSt ein, geben das Hörzeichen „Platz“ und entfernen sich weitere 30 Schritte. Die HF bleiben kurz stehen, drehen sich zu ihren Hunden um und bleiben still stehen. Auf Anweisung des LR rufen die HF nacheinander von links nach rechts (in Blickrichtung der abgelegten Hunde, d.h. Team 1 zuerst, Team 5 zuletzt) mit dem Hörzeichen „Hier“ heran. Freudig und in schneller Gangart hat sich der Hund seinem HF zu nähern und sich dicht vor ihn zu setzen. Auf das Hörzeichen „Fuß“ hat sich der Hund neben seinen HF zu setzen. Der nächste Hund wird erst dann abgerufen, wenn der Vorgänger bei Fuß sitzt und die Übung beendet ist.

### 3.5 Platz, Sitz, Steh in Keilform

Hörzeichen: „Platz“, „Sitz“, „Steh“

Die 5 HF gehen aus der GSt mit ihren frei bei Fuß gehenden Hunden geradeaus. Nach mindestens 10 Schritten haben sich die beiden äußeren Hunde auf das Hörzeichen „Platz“ zu legen. Nach weiteren 10 Schritten haben sich die beiden Nachbarn der abgelegten Hunde auf das Hörzeichen „Sitz“ zu setzen und nach weiteren 10 Schritten muss der Hund in der Mitte auf das Hörzeichen „Steh“ stehen bleiben. Nach weiteren 10 Schritten bleiben die HF kurz stehen und drehen sich zu ihren Hunden um.

Diese Übungen sind jeweils „aus der Bewegung“ zu zeigen, d.h. die HF laufen gemeinsam in einer Reihe, während die jeweiligen Hunde ins „Platz“, „Sitz“ bzw. „Steh“ verbracht werden.

Auf Anweisung des LR werden die Hunde wie folgt abgeholt:

Die Hundeführer gehen gemeinsam zu ihren Hunden zurück. Der Hundeführer des stehenden Hundes nimmt Grundstellung bei seinem Hund ein und lässt ihn sitzen. Die beiden HF der sitzenden Hunde nehmen ebenfalls Grundstellung bei ihren Hunden ein. Die beiden Hundeführer der liegenden Hunde nehmen bei ihren Hunden Grundstellung ein („Sitz“), schließen zunächst zu den beiden sitzenden Hunden und gemeinsam mit diesen bis zu dem Hund, der die Steh-Übung zeigte, auf.

Die Übung ist beendet, wenn alle 5 Mensch-Hund-Teams nebeneinander Grundstellung eingenommen haben.

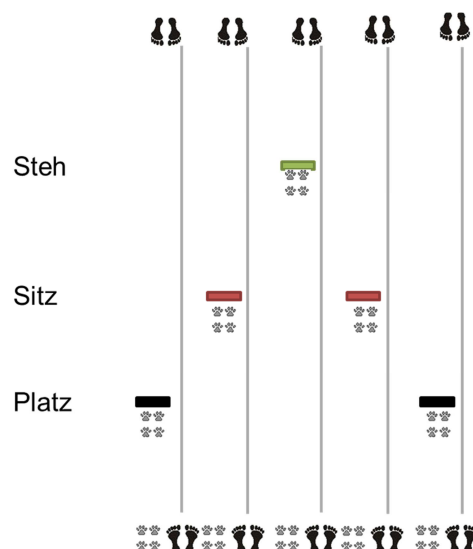


Abbildung 3: Platz, Sitz, Steh in Keilform.

### **3.6 Ablage im Kreis**

*Hörzeichen: „Platz“*

Die 5 HF bilden mit ihren Hunden einen Kreis von ca. 8.00 m Durchmesser und wenden sich nach dem Inneren des Kreises.

Aus der GSt heraus (die Hunde sitzen) haben die Hunde sich auf das Hörzeichen „Platz“ zu legen. Die 5 HF entfernen sich ca. 30 Schritte in gerader Richtung von ihren Hunden, bleiben kurz stehen und drehen sich zu ihren Hunden um.

Nach 2 Minuten holen die HF auf Anweisung des LR ihre Hunde ab, begeben sich an die rechte Seite des Hundes und lassen diesen sitzen.

### **3.5 Verabschiedung der Hunde auf das Hörzeichen „Gib Laut!“ / Vorbellen**

*Hörzeichen: „Gib Laut“*

Die 5 HF lösen den Kreis (Übung 3.6) auf, nehmen mit ihren Hunden nebeneinander zum Publikum hin die Grundstellung ein, leinen die Hunde an und verabschieden sich durch das Bellen ihrer Hunde.

## **4. Bewertung und Gesamteindruck**

Die Bewertung setzt sich aus den Punkten der Übungsteile (s. Bewertungsbogen / Anforderungen der Begleithundeprüfung, PO2012) und dem Gesamteindruck zusammen.

Beim Gesamteindruck (15 Punkte) zu bewerten ist:

- Einhaltung der Richtung der Hundeführer beim Vorführen,
- gleichmäßiger Abstand der einzelnen Hundeführer/innen,
- Gleichmäßigkeit der ausgeführten Übungen

Maximal sind 200 Punkte zu erreichen.

gez. Hennemann  
Verbandsvorsitzender

Verein: \_\_\_\_\_

Los-Nr.: \_\_\_\_\_

Mannschaft: \_\_\_\_\_

I	II	III	IV	V	vergebene Punkte
1. Leinenführigkeit: 5 x 5 Pkt. = 25 Punkte					
2. Freifolge: 5 x 5 Pkt. = 25 Punkte					
3. Sitzübung: 5 x 5 Pkt. = 25 Punkte					
4. Ablegen in Verbindung mit Herankommen: 5 x 10 Pkt. = 50 Punkte					
5. Platz, Sitz, Steh in Keilform: 5 x 5 Pkt. = 25 Punkte					
6. Ablage im Kreis: 5 x 5 Pkt. = 25 Punkte					
7. Vorbellen: 5 x 2 Pkt. = 10 Punkte					
8. Gesamteindruck: Höchstpunktzahl = 15 Punkte					
<b>Gesamtpunktzahl:</b>					